

Fürbitten Abschiedsgottesdienst – Dominikanerinnen Neustadt

Fürbitte: Familien

Guter Gott stärke den Zusammenhalt in unseren Familien, in unserer Pfarrei und Ortsgemeinschaft und in den ganzen Menschheitsfamilie. Unsere Kinder mögen in eine gute Zukunft hineinwachsen, auch im Sinne christlichen und kirchlichen Lebens.

Wir danken unseren Schwestern für alle Unterstützung in der Erziehung, der religiösen Bildung und Begleitung unserer Kinder und Jugendlichen im Kindergarten, in der Jugendarbeit sowie in der Sorge um unsere Familien in ihren speziellen Anliegen und Nöten.

Mache uns zu Zeugen deiner Gegenwart und lass uns dementsprechend handeln.

Fürbitte: Neustadt geistlicher Ort

Seit über 1250 Jahren ist Neustadt geprägt von geistlichem Leben und Wirken. Dafür hat der zweite Bischof von Würzburg, Megingaud, mit seinen benediktinischen Ordensbrüdern die Grundlagen geschaffen. Diese Tradition wurde durch die Säkularisation beendet. Von 1803 bis 1855 war klösterliches Leben in Neustadt erloschen.

Ab 1909 haben unsere Missionsdominikanerinnen ihr Leben und ihren Dienst in diese Tradition gestellt. Sie haben sie neugestaltet und interpretiert. Geistliches Leben mitten unter uns!

Wir danken für ihr großes Lebens- und Glaubenszeugnis als Ordensfrauen, bei uns und für uns. Ihr Abschied schmerzt. Wir fühlen uns nun aufgerufen, diese Spuren und Werte unter uns lebendig zu erhalten.

Fürbitte: Menschliche und soziale Fürsorge – Jeder Mensch hat königliche Würde.

Unsere Dominikanerinnen haben als Gemeinschaft die Herausforderung angenommen, für psychisch erkrankte Menschen zusammen mit dem

Caritasverband Würzburg, ein Rehabilitationszentrum, das Haus St. Michael, zu eröffnen, das war im Jahr 1977.

Zur damaligen Zeit war es die erste Einrichtung in Deutschland, die sich der medizinischen, sozialen und beruflichen Rehabilitation widmete. Hier in Neustadt haben mehr als 1500 junge Menschen an diesem Programm teilgenommen, das Programm hat seine Fortsetzung in Würzburg gefunden.

Den Schwestern war es wichtig und galt als Grundlage des Programms und ihres therapeutischen Wirkens, jeden Menschen in seiner Würde zu achten und ihn darin zu unterstützen, selbst wieder Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu finden und mit ihren Möglichkeiten am Leben in der Gesellschaft teilzunehmen.

Fürbitte: Geistlich begleiten und leben

Unsere Schwestern waren uns Wegbegleiterinnen durch ihr Gebet, ihre Gespräche und Aufmerksamkeit für unsere Lebenssituationen. Wir danken für alle Dienste in unserer Pfarrgemeinde Neustadt/Erlach, für Krankenbesuche, Wortgottesdienste, Orgelspiel und Gesang. Für das gute Wort, ein Lächeln und Umarmung.

Wir gedenken und danken allen unseren Schwestern, die bereits zu Gott heimgegangen sind. Schenke ihnen die Freude deiner ewig währenden Gegenwart.

Wir wissen uns, von den verstorbenen und den lebenden Schwestern getragen und von Herzen angenommen. Dafür steht der Rosenkranz mit dem großen Herzen.